



## THE RURAL IN THE CITY

Vorlesung, Seminar, Übungen

SP\_M0303 Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft

Prof. Dipl.-Ing. Christiane Sörensen; Dipl.-Phys. Wiltrud Simbürger, M.Arch., M.Sc.

Mittwoch, 08:15 - 11:45 Uhr, Raum 3.103

Die Idee des Ländlichen hat einen festen Platz in der populären Vorstellungswelt als Gegenpol zur Stadt - als all das, was das Städtische nicht ist – und doch ist es in seinen räumlichen, ideellen und erlebten Ausprägungen schwer zu fassen. Dies mag an der Vielfalt der Wertvorstellungen liegen, die mit dem Begriff einhergehen und die geographisch und kulturell sehr unterschiedlich sein können. Sie reichen von nostalgischen Erzählungen von ländlichem Idyll und Ursprünglichkeit bis hin zu Vorstellungen von Rückständigkeit, Armut und fehlender sozialer Mobilität.

Angesichts der Tatsache, dass seit Beginn des 21. Jahrhunderts mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten lebt – mit stark steigender Tendenz – stellt sich nun die Frage, welche Rolle ländlichen Räumen und der mit ihnen verbundenen Ideenwelt innerhalb dieser rapiden Urbanisierung zukommen kann. Wieviel Ländliches braucht die Stadt?

Im Kurs wollen wir ländliche Räume innerhalb Hamburgs - die Feldmarken - sorgfältig kartieren, dokumentieren und analysieren. Wir werden der Frage nachgehen, welche Vorstellungen des Ländlichen durch diese Räume produziert werden und Wege entwerfen, die ländliche Kristallisationspunkte in jeder Feldmarke erfahrbar machen. Als gemeinsames Endprodukt wird eine Matrix des Ländlichen im urbanen Hamburg stehen.

Parallel findet ein Kurs am Technion in Haifa, Israel, statt, der sich mit der gleichen Frage im israelischen Kontext beschäftigt. Wir werden die Ergebnisse unserer Arbeiten austauschen und sie (voraussichtlich) innerhalb eines Workshops an der HCU miteinander vergleichen.

Offen für MA\_SP und MA\_Arch (Module SP\_M0303 und ARC\_M0102)